

# Ausbau der Wasserkraft

Pauli Doll setzt große Hoffnungen in die Entwicklung von „Schachtkraftwerken“

Egling | DSt | „Wie viele Wasserkraftwerke gibt es am Lech im Landkreis Landsberg und wie hoch ist deren installierte Leistung?“ Mit dieser Frage begann Pauli Doll, Kreisrat und wiedergewählter Ortsvorsitzender der Bayernpartei in Egling seine Antrittsrede bei der Jahreshauptversammlung. Den ersten Teil der Frage konnten die Versammlungsteilnehmer noch richtig beantworten, aber beim zweiten Teil mussten alle passen. Am Lech stehen im Bereich des Landkreises Landsberg 12 Wasserkraftwerke mit einer installierten Leistung von 129 000 KW. Zudem sind noch 50 Kleinwasserkraftwerke im Einsatz, die eine Gesamtleistung von ca. 3 500 KW erbringen. Doll sprach sich klar für einen weiteren Ausbau der Wasserkraftnutzung aus, denn Wasserkraftanlagen produzieren umweltfreundlichen Strom und sind im Vergleich zu Windkraftanlagen optisch eher unauffällig. Vielversprechend sei die Entwicklung sogenannter „Schachtkraftwerke“ bei der Technischen Universität München. Diese könnten unauffällig vor vielen schon bestehenden Flusswehren eingebaut werden und arbeiten schon ab einer Fallhöhe von einem Meter rentabel. Doll wörtlich: „Ich denke hier besonders an die vielen ehemaligen Mühlen entlang der kleineren Flüsse. Da die Wehranlagen oft noch vorhanden sind, könnte man ein solches Schachtkraftwerk ohne großen Aufwand einbauen und so klimafreundlichen Strom produzieren.“

Der Bayernpartei-Ortsverband Egling-Heinrichshofen hat im Gasthof Widmann in Egling seine Jahreshauptversammlung abgehalten. Neben den Berichten des Vorsitzenden Pauli Doll, des Schriftführers Dieter Steininger sowie des Schatzmeisters Georg Wohlmuth standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Alle Wahlgänge brachten wie folgt einstimmige Ergebnisse: Vorsitzender ist wieder Pauli Doll, Stellvertreter wurde Bernhard Sießmeir. Schriftführer blieb Dieter Steininger und Schatzmeister Georg Wohlmuth. Als Beisitzer stellten sich zur Verfügung: Werner Baur, Georg Greschner, Eduard Leonhard, Franz Riedl, Hermann Wurm und Sebastian Zech. Den Wahlausschuss bildeten Pius Abenthum vom Ortsverband Ammersee/West und Hermann Dempfle vom Ortsverband Lechrain.

Kreisrat Pius Abenthum forderte in seiner Rede den Ausbau der Staatsstraße von Obermühlhausen nach Lengenfeld, da sie sehr schmal und in einem schlechten Zustand sei. Das Straßenbauamt Weilheim bestätigte zwar die „Drinklichkeitsstufe 1“, aber eine Verkehrszählung hätte ein geringeres Verkehrsaufkommen bescheinigt als durchschnittlich auf den Staatsstraßen. Da andere Staatsstraßen in noch schlechterem Zustand seien, würde der Ausbau dieser Straße zunächst auf Eis gelegt.



Die Vorstandschaft des Bayernpartei-Ortsverbandes Egling-Heinrichshofen, von links: Dieter Steininger, Sebastian Zech, Bernhard Sießmeir, Pauli Doll, Georg Greschner, Hermann Wurm, Georg Wohlmuth, Franz Riedl, Werner Baur